



Kunststoffabdichtungsbahnen (z.B. Hypalon, CSM)

Stand der Technik

Kunststoffabdichtungsbahnen (z.B. **Hypalon®** oder "chlorsulfoniertes Polyethylen", Kunststoff-Abkürzung CSM) wird als Abdeckung von Hallen und Dächern, aber auch als Abdichtung von Wasserreservoirs verwendet. Früher hatten solche Dichtungsbahnen auf der Unterseite eine asbesthaltige Unterschicht, ähnlich den **Cushion-Vinyl-Bodenbelägen**. Die Produktion solcher Kunststoffabdichtungsbahnen mit Asbest erfolgte nur während wenigen Jahren. Davor und danach sind entsprechende Dichtungsbahnen asbestfrei. Der Markenname "Hypalon" ist als Synonym für solche Kunststoffabdichtungsbahnen geblieben.

GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG

Ohne Bearbeitung

Bindungsart Asbest: schwach gebunden.

Da Kunststoffabdichtungsbahnen nicht im Innern des Gebäudes verwendet wurde, besteht keine Gefährdung von Nutzern.

Mit Bearbeitung

Die Faserfreisetzung beim Rückbau/Entfernen kann selbst im Freien hoch sein (oranger bis roter Bereich).

DIAGNOSTIK

Das Material muss beprobt werden.

Hinweis: Asbesthaltige Kunststoffabdichtungsbahnen können auch unter den Blechdachabdeckungen bei Flachdächern vorliegen (auch wenn auf der restlichen Dachfläche keine entsprechenden Abdichtungen vorhanden sind).

Beprobten

Pro Material ist eine Probe ausreichend, da es sich um ein homogenes Material handelt. Die asbesthaltige Unterschicht ist i.d.R. auch von Auge gut erkennbar. Es muss darauf geachtet werden, dass der Dachaufbau auf die ganze Tiefe beprobt wird, da es sich oft um mehrschichtige Anwendungen handelt. Siehe auch Angaben für **bituminöse Abdichtungen**.

SANIERUNG/ENTFERNUNG

Wenn eine Gefährdung Dritter ausgeschlossen werden kann (Beurteilung unter Einbezug der örtlichen Behörden), kann die Entfernung durch instruierte Baufachleute gemäss [Suva-Merkblatt 84047](#) erfolgen (oranger Bereich), ansonsten ist eine Sanierung gemäss [EKAS-Richtlinie Nr. 6503](#), 7.4 nötig.

Entsorgung

Asbesthaltige Kunststoffabdichtungsbahnen

Abfallcode

- 17 06 05 S

Entsorgungswege

- KVA (Chrysotil-haltige Abfälle)
- Deponie Typ E

Verpackung

- KVA: gemäss Vorgaben KVA
- Deponie Typ E: Doppelt verpackt (z.B. Kunststofffoliensäcke in einem Big Bag)

Weitere Hinweise

- Die Dichtungsbahnen dürfen für Entsorgung in KVA nicht gerollt werden, sondern sind als Kleinteile in Säcken anzuliefern (allfällige Zerkleinerung durch Sanierer, vor Verpackung).
- Vorgaben KVA beachten.

Allgemeine Bemerkung

Gewisse KVA nehmen zur Zeit keine asbesthaltigen Abfälle an. Die Entsorgung ist daher jeweils mit der KVA abzuklären.

Bei der Entsorgung sind auch die Vorgaben der Suva zu berücksichtigen. Die älteren Factsheets [33063](#) und [33064](#) entsprechen dabei nicht mehr dem Stand der Technik und werden durch ein neues Suva-Factsheet abgelöst (Stand März 2025 noch nicht publiziert), welches auf die Inhalte des Polludoc-Berichts zur Asbestentsorgung abgestimmt ist.

FOTOS



Hypalon Dachabdichtung (Photo: Arcadis Schweiz)



Hypalon Dachabdichtung (Photo: Arcadis Schweiz)



Hypalon Dachabdichtung (Photo: Arcadis Schweiz)



Photo, das die asbesthaltige Schicht (ähnlich wie Cushion-Vinyl) zeigt. Photo Carbotech.



Hypalon mit Asbest. Oberseite. Photo Carbotech.



Hypalon mit Asbest. Beide Seiten. Photo Carbotech.



Beschädigte Kaminabdeckung aus Hypalon. Das Dach selber war ebenfalls mit Hypalon abgedeckt (unter der Bitumen-Pappe, die neueren Datums ist). Photo: J. Meyer, Solgeo AG



Detail der beschädigten Kamin-Abdeckung aus asbesthaltigem Hypalon. Photo: J. Meyer, Solgeo AG